



aktuell

Informationen für Presse, Funk und Fernsehen

Berlin, 14. Dezember 2004

Deutsche Wirtschaft zeichnet Volksbank Hellweg mit dem Preis „Freiheit und Verantwortung“ aus

BVR: Herausragendes Beispiel für Corporate Citizenship der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Für beispielhaftes gesellschaftliches Engagement erhält die Volksbank Hellweg eG mit dem Preis „Freiheit und Verantwortung“ die höchste Auszeichnung für Corporate Citizenship in Deutschland. Im bundesweiten Wettbewerb setzte sich die Soester Genossenschaftsbank mit der von ihr initiierten „Bürgerstiftung Hellweg-Region“ durch. In nur zwei Jahren ist es ihr mit diesem Modell gelungen, ein starkes Netzwerk für regionale Kulturförderung aufzubauen. Die Preisverleihung findet am heutigen Dienstag, den 14. Dezember, um 18.00 Uhr in der Französischen Friedrichstadtkirche in Berlin statt.

Mit dem Kompetenzzentrum Aktive Bürgerschaft e.V. unterstützt der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) seine Mitgliedsinstitute bei der Umsetzung eines zukunftsweisenden Corporate Citizenship. Einen Schwerpunkt bildet die 2002 ins Leben gerufene „Kampagne Bürgerstiftungen“. Die Volksbank Hellweg hat dieses Konzept als eine der ersten erfolgreich in die Tat umgesetzt.

„Die Auszeichnung ist eine Motivation für die gesamte Gruppe“, sagt Dr. Rolf Kiefer, Leiter Presse und Kommunikation beim BVR und Vorsitzender Aktive Bürgerschaft. „Schon nach kurzer Zeit erfährt das Engagementkonzept, das wir mit der Aktiven Bürgerschaft verfolgen, diese hohe bundesweite Anerkennung.“

Mit ihrem Engagement für Bürgerstiftungen wollen Volksbanken und Raiffeisenbanken dazu beitragen, dass eine Infrastruktur für modernes Bürgerengagement in Deutschland entsteht. In einer Bürgerstiftung können sich Unternehmen und Privatpersonen gemeinsam und dauerhaft für ihre Region engagieren. Dazu gehört nicht allein finanzielles, sondern auch persönliches ehrenamtliches Engagement. Mehr als die Hälfte der etwa 100 Bürgerstiftungen in Deutschland werden auch von ihrer örtlichen Genossenschaftsbank unterstützt und vielfach von der Aktiven Bürgerschaft beraten. Für 2005 planen bislang zehn Banken, gemeinsam mit anderen eine Bürgerstiftung in ihrer Region zu initiieren.